Unter den Waffen schweigen die Gesetze

Sektion 31 nimmt neuerlich mit Doktor Bashir Kontakt auf. Er soll fÃ¼r sie bei einer anstehenden Konferenz auf Romulus den BÃ¼ndnispartner ausspionieren. Zwar versucht Julian, die Agenda von Sektion 31 zu sabotieren, doch Sloan scheint ihm immer einen Schritt voraus zu seinâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Inter Arma Enim Silent Leges

Episodennummer: 7x16

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 03. MÃ¤rz 1999

Erstausstrahlung D: 08. Januar 2000

Drehbuch: Ronald D. Moore

Regie: David Livingston

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Captain Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Michael Dorn als Lt. Commander Worf,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Nicole de Boer als Ensign Ezri Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
William Sadler als Sloan,
Andrew J. Robinson als Garak,
Adrienne Barbeau als Cretak,
John Fleck als Koval,
Barry Jenner als Admiral Ross,
Hal Landon Jr. als Neral,
Cynthia Graham als Wheeler,
Joe Reynolds als Hickam u.a.

Kurzinhalt:
WÃ¤hrend sich Doktor Bashir darauf vorbereitet, zu einer medizinischen Konferenz auf Romulus aufzubrechen, stattet ihm Agent Sloan von Sektion 31 einen Besuch ab. Obwohl Julian deutlich gemacht hat, dass er nicht daran interessiert ist, fÃ¼r die zwielichtige Organisation zu arbeiten, scheint Sloan sein Nein nicht einfach so akzeptieren zu wollen. Er meint, dass er unabhÃ¤ngig von seiner Ablehnung von der Organisation fÃ¼r diesen Einsatz ausgewÃ¤hlt wurde, da er sich nun

mal in der besten Position befindet, um diese zu einem erfolgreichen Abschluss zu fÃ¼hren. Denn Julian soll Koval, den Chef des Tal Shiar, genauer unter die Lupe nehmen. Es gibt GerÃ¼chte, dass dieser unter dem Tuvan-Syndrom leidet; Dr. Bashir soll nun seine EinschÃ¤tzung dazu geben, ob diese Diagnose stimmt, und wie lange Koval seine Funktion vermeintlich noch ausÃ¼ben kann â€“ ist dieser der Sektion 31 doch ein Dorn im Auge. Dass er von der zwielichtigen Schattenorganisation quasi zwangsrekrutiert wurde, ist Julian Ã¼berhaupt nicht recht. Er versucht daher, ihre Mission zu unterminieren. Doch Sloan scheint ihm immer einen Schritt voraus zu sein. SchlieÃŸlich wird Julian vom Tal Shiar gefangen genommen, verhÃ¶rt, und vor den romulanischen Senat gebrachtâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"We'll forgo shore leave until the Klingons depart. Our soldiers are professionals. They're here to fight, not to get drunk in Quark's."

(Das hÃ¶rt Worf gerne.)

"This war isn't over and you're already planning for the next."

(Bashirs Vorwurf an Sloan.)

Review:

Nach ihrem ersten Auftritt in "Inquisition" kehrt die zwielichtige Geheimorganisation Sektion 31 hier zurÃ¼ck. Nicht nur die Macher wollten Sloan vor dem Ende der Serie unbedingt noch einmal zurÃ¼ckbringen und sich nÃ¤her mit dieser zwielichtigen Organisation beschÃ¤ftigen, auch innerhalb des "Star Trek"-Fandoms erreichte die Sektion 31 rasch Kultstatus â€“ was wohl auch der Grund dafÃ¼r ist, dass man sie in weiterer Folge bei "Enterprise" und "Into Darkness" reaktivierte. Wie schon mal erwÃ¤hnt, konnte ich persÃ¶nlich diese Faszination noch nie so ganz nachvollziehen (und wenn, dann am ehesten noch aufgrund der Romane von David Mack, die meines Erachtens sehr gut auf die in den Serien und Filmen vermittelten Grundlagen aufbauten), dennoch ist auch "Unter den Waffen schweigen die Gesetze" wieder eine gute Folge, die mir auch noch eine Spur besser gefallen konnte als ihr erster Auftritt. Dies liegt in erster Linie daran, dass sich die Sektion 31 dort ja erst am Ende offenbarte, und wir hier nun wesentlich tiefer in ihre Machenschaften eintauchen, und auch mehr Ã¼ber ihre Politik und ihre Methoden erfahren. Eben darin lagt fÃ¼r mich grundsÃ¤tzlich auch die grÃ¶ÃŸte StÃ¤rke der Folge.

GrundsÃ¤tzlich deshalb, weil "Deep Space Nine" leider gerade in diesem spezifischen Fall, wo es besonders interessant gewesen wÃ¤re, in die alte "Star Trek"-Gewohnheit der schwarz/weiÃŸ-Zeichnung zurÃ¼ckfÃ¤llt. Mit Bashir als moralische Instanz, dessen entsprechende Hoheit auch bis zuletzt aufrecht bleibt und nicht hinterfragt/angeknackst wird, ist klar, dass man voll und ganz auf seiner Seite und die Vorgehensweise von Sektion 31 â€“ und genau genommen ja eigentlich auch schon ihre Existenz â€“ ablehnen soll. Dabei hÃ¤tte ich gerade bei diesem Thema eine differenziertere Betrachtung, inwieweit jede Demokratie, so sehr sie solche Organisationen aufgrund ihrer (mangelnden) Grundwerte grundsÃ¤tzlich auch ablehnen mag, zu ihrem eigenen Schutz benÃ¶tigt, sehr spannend gefunden. Und auch mit der Frage, ob der Zweck die Mittel heiligt, hÃ¤tte man sich ruhig nÃ¤her befassen kÃ¶nnen. Zudem muss ich leider sagen, dass mich die Offenbarung, dass alles â€“ inklusive Bashirs "Verrat" â€“ zu Sloans Plan gehÃ¶rte, nicht wirklich Ã¼berzeugt hat. Der omnipotente BÃ¶sewicht der jeden einzelnen Schritt vorhersieht und in seine PlÃ¤ne einbezieht, ist halt doch ein ziemliches Klischee. Und das Sloan wirklich tot ist, glaube ich ihnen keine Sekunde â€“ wobei ich beim besten Willen auch keinen Beamstrahl gesehen hÃ¤tte. Doch auch wenn "Unter den Waffen schweigen die Gesetze" aus meiner Sicht leider aufgrund der gerade genannten Kritikpunkte hinter den MÃ¶glichkeiten zurÃ¼ckblieb, war es insgesamt schon eine wirklich gute Folge. Bashirs Zwiespalt bzw. seine Versuche, die Mission von Sektion 31 zu vereiteln, waren schon nett mitzuerleben. Auch der dÃ¼stere Ausgang des Geschehens sticht hervor. SchÃ¶n fand ich auch, ein Intrepid-Schiff mal im Alpha-Quadranten zu sehen (wo man praktischerweise auf die Voyager-Sets zurÃ¼ckgreifen konnte). Den romulanischen Senat zu Gesicht zu bekommen war ebenfalls nett. Und trotz der mir persÃ¶nlich etwas zu klar verlaufenden moralischen Grenzen konnte mir auch das abschlieÃŸende GesprÃ¤ch zwischen Bashir und Ross durchaus gefallen (jedoch zugleich die Tatsache, dass Bashir danach seinen Kommunikator nicht gleich wieder an die Uniform

heftet, zu aufgesetzt-symbolisch). Zu den ganz groÃŸen Highlights der Serie kann ich "Unter den Waffen schweigen die Gesetze" aber nicht zÃ¤hlen.

Fazit:

Rein oberflÃ¤chlich betrachtet konnte mir "Unter den Waffen schweigen die Gesetze" schon gut gefallen. Die Folge war durchwegs kurzweilig, Plot war wendungsreich (wenn auch teilweise etwas vorhersehbar), bot manche interessante DenkansÃ¤tze, gute Dialoge, ein paar starke Momente, und einen schÃ¶nen, dÃ¼steren Ausgang. Die moralischen Grenzen wurden mir jedoch etwas zu eindeutig gezogen, und insgesamt hÃ¤tte man sich der Notwendigkeit/Berechtigung einer solchen Organisation, die an keine Regeln gebunden ist, doch noch etwas stÃ¤rker â€“ und offener â€“ widmen kÃ¶nnen. Hier lÃ¤sst "Unter den Waffen schweigen die Gesetze" leider viel Potential ungenutzt liegen. Zudem war der "Sloan hatte alles genau so geplant"-Twist schon ein bisschen billig, und sein vermeintlicher Tod keine Sekunde lang glaubwÃ¼rdig. Und ob unbedingt ein derart ausgeklÃ¼gelter Plan notwendig war, um dieses Ziel zu erreichen, lÃ¤sst sich auch kritisch hinterfragen. Insofern hat auch diese Folge nichts daran geÃ¤ndert, dass ich die Idee einer Organisation wie Sektion 31 letztendlich interessanter finde, als das, was man hier â€“ und zuvor in "Inquisition" â€“ daraus gemacht hat. Gut unterhalten wurde ich von "Unter den Waffen schweigen die Gesetze" aber schon.

Wertung: 3.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}